

## **Hinweise zum Frequenzzuteilungsantrag 3.700 – 3.800 MHz**

(Excel-Formblatt)

Bitte fügen Sie keine Makros in diese Excel-Datei ein, da dies zu einer Zurückweisung an unserem elektronischen Posteingang führt.

Die Struktur der Tabellenblätter darf hinsichtlich Formatierung und Benennung nicht verändert werden, die automatische Datenübernahme und weitere Verarbeitung sind ansonsten nicht möglich.

Die Einheiten der technischen Parameter sind vorgegeben, bitte tragen Sie ausschließlich die entsprechenden Werte ein.

Das Dezimaltrennzeichen ist das Komma.

### **Tabellenblatt „Gebiet“**

Bitte geben Sie dem beantragten Gebiet einen beschreibenden und möglichst eindeutigen Namen mit maximal 20 Zeichen. Die Zuteilungsnummer wird von der Bundesnetzagentur vergeben.

Wir benötigen die Adressdaten des Antragstellers und eines Ansprechpartners.

Die Größe des beantragten Gebietes ist anzugeben und muss dem, durch die Koordinatenpunkte beschriebenen, Polygon entsprechen. Dabei ist zu unterscheiden, ob das beantragte Gebiet in einer Siedlungs- und Verkehrsfläche (SuV-Fläche) und/oder in einem land- oder forstwirtschaftlich genutzten Gebiet liegt (siehe Grundstückskataster, Flächennutzung gemäß [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)).

Frequenzen werden im Regelfall von 3800 MHz abwärts vergeben. Der beantragte Frequenzbereich ergibt sich aus der Startfrequenz (3800 MHz) und der gewünschten Bandbreite. Gemäß TKG § 91 (6) hat der Antragsteller keinen Anspruch auf eine bestimmte Einzelfrequenz.

Das Befristungsdatum ist nur anzugeben, wenn ein kürzerer Zeitraum als 10 Jahre gewünscht wird.

Die Koordinaten der Eckpunkte des Gebietes sind im dezimalen WGS84-Format einzugeben (Bsp.: 10,90281 48,36201). Der erste und letzte Koordinatenpunkt müssen dabei identisch sein, damit ein geschlossenes Gebiet erzeugt werden kann.

## **Tabellenblatt „Station\_00x“**

Für jede Station ist ein Tabellenblatt „Station\_xxx“ auszufüllen und fortlaufend zu benennen. Der Schutz der Arbeitsmappe bzw. der Blattschutz können aufgehoben werden, um weitere Arbeitsblätter entsprechend der Anzahl der Stationen einzufügen.

Bitte auf jedem Stations-Tabellenblatt eine laufende Nummer vergeben. Der Stationsname ergibt sich dann aus dem Gebietsnamen und der Stationsnummer.

Die gewünschte Mittenfrequenz und Bandbreite, die Senderausgangsleistung und die Dämpfungswerte der jeweiligen Station sind anzugeben. Die geforderten Einheiten sind vorgegeben und müssen nicht zusätzlich eingetragen werden.

Wenn es sich um eine Basisstation bzw. Antenne in einem Gebäude („indoor“) handelt, ist die Abfrage „Innen-Anwendung“ mit „ja“ zu bestätigen. Falls vorhanden, bitte die Gebäudedämpfung angeben.

Für die Antenne werden die Werte für den horizontalen und vertikalen 3dB-Öffnungswinkel (3-dB-Beamwidth), das Vor-Rück-Verhältnis (Front-to-Back-Ratio), die Polarisation und den Antennengewinn benötigt. Das Tabellenblatt für die Station ist ggf. für jeden Sektor an einem Standort auszufüllen. Werden in einem Sektor zwei Polarisationssebenen verwendet (z. B. +45° / -45°), ist für jede Polarisationssebene ein Tabellenblatt erforderlich.

Die Antennenhöhe über Grund bezieht sich auf die Höhe der Antenne über der Erdoberfläche. Dies gilt auch für Antennen innerhalb von Gebäuden. Für die Antennenausrichtung ist der Azimut in einem Bereich von 0° bis 360° rechtsweisend Nord und die Elevation in dem Bereich von -90° bis 90° anzugeben. Mit negativen Werten für die Elevation können nach unten geneigte Antennenkonfigurationen beschrieben werden. Der Antennenstandort ist im dezimalen WGS84 Format einzutragen.